

## **Schutzschirmverfahren – Fragen und Antworten für Patienten und Angehörige von den Pfeifferschen Stiftungen und ihren Einrichtungen in Leichter Sprache**

### **1. Wie ist die Situation jetzt?**

Die Pfeifferschen Stiftungen haben einen Antrag für ein Verfahren bei einem Gericht gemacht. Das Gericht ist das Amtsgericht Magdeburg. Das Verfahren heißt Schutzschirmverfahren. Das Gericht hat den Antrag am 20. Januar 2025 erlaubt. Am 1. April 2025 wird das Gericht dann mit dem Hauptverfahren anfangen.

### **2. Welche Firmen und Einrichtungen können das Schutzschirmverfahren machen?**

Die Pfeifferschen Stiftungen sind nicht die Einzigen. Es gibt andere Firmen, die zu den Pfeifferschen Stiftungen gehören. Auch die sind davon betroffen:

- Lungenklinik Lostau
- Klinikum in den Pfeifferschen Stiftungen
- Medizinisches Versorgungszentrum in den Pfeifferschen Stiftungen, das kurze Wort ist: MVZ
- DPS Dienstleistungsgesellschaft der Pfeifferschen Stiftungen

Das Bildungszentrum für Gesundheitsberufe Magdeburg ist nicht betroffen. Das Kinderzentrum Magdeburg ist nicht betroffen. Die Integrationsgesellschaft in den Pfeifferschen Stiftungen ist nicht betroffen. Die Förderstiftung der Pfeifferschen Stiftungen ist auch nicht betroffen.

### **3. Kann ich trotzdem noch Spenden an die Pfeifferschen Stiftungen geben?**

Ja. Sie können auch weiter Spenden für bestimmte Sachen geben. Das hilft den Pfeifferschen Stiftungen. Dann können die Pfeifferschen Stiftungen weiter für die Menschen in der Region arbeiten.

#### **4. Gibt es weiter genug Ärzte und Ärztinnen?**

Ja. Wir versprechen Ihnen: Die medizinische Versorgung ist sicher. Das Verfahren hat keine Folgen für die Pfeifferschen Stiftungen oder die Einrichtungen von den Pfeifferschen Stiftungen.

Das heißt: Sie können weiter zu Ihrem Arzt oder Ihrer Ärztin gehen. Und Sie können ins Krankenhaus gehen. Sie bekommen die gleiche Hilfe wie immer. Auch der Rettungsdienst ist für Sie da.

#### **5. Wie ist das passiert?**

Die Pfeifferschen Stiftungen haben Probleme mit dem Geld. Die Sachen werden teurer. Und die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen werden teurer. Aber die Pfeifferschen Stiftungen bekommen nicht mehr Geld. Und es gibt neue Regeln für die Arbeit von den Pfeifferschen Stiftungen. Deshalb haben die Pfeifferschen Stiftungen zu wenig Geld. Die Pfeifferschen Stiftungen sollen trotzdem gut arbeiten können. Aber das ist nicht möglich. Deshalb müssen die Pfeifferschen Stiftungen jetzt etwas ändern.

#### **6. Was wollen die Pfeifferschen Stiftungen und ihre Einrichtungen mit dem Verfahren erreichen?**

Die Pfeifferschen Stiftungen wollen sich ändern. Dafür gibt es ein Team. Das Team arbeitet mit dem Vorstand zusammen. Das Team macht einen Plan. Der Plan heißt Zukunftskonzept. Der Plan soll den Pfeifferschen Stiftungen helfen. Wir wollen in der Zukunft besser arbeiten können. Und die Pfeifferschen Stiftungen sollen mehr Geld verdienen. Dafür brauchen die Pfeifferschen Stiftungen Hilfe.

Die Pfeifferschen Stiftungen haben auch Tochtergesellschaften und Enkelgesellschaften. Das sind andere Firmen, die zu den Pfeifferschen Stiftungen gehören. Auch diese Firmen sollen in der Zukunft besser arbeiten können.

Die Pfeifferschen Stiftungen wollen:

- Menschen in der Region weiter helfen.
- Arbeitsplätze behalten.
- Mehr Geld verdienen.

## **7. Was ist ein Schutzschirmverfahren?**

Die Pfeifferschen Stiftungen haben einen Antrag gestellt. Der Antrag ist für ein Schutzschirmverfahren. Das heißt: Die Pfeifferschen Stiftungen wollen Hilfe bekommen.

Dafür müssen die Pfeifferschen Stiftungen bestimmte Sachen machen. Zum Beispiel:

- Die Pfeifferschen Stiftungen müssen noch Geld haben.
- Die Pfeifferschen Stiftungen müssen zeigen: Sie können sich wieder gut um ihre Sachen kümmern.

Die Pfeifferschen Stiftungen können jetzt weiterarbeiten. Aber sie bekommen Hilfe von einem Sachwalter. Der Sachwalter ist ein Fachmann oder eine Fachfrau. Der Sachwalter prüft die wirtschaftliche Lage von den Pfeifferschen Stiftungen. Und der Sachwalter hilft den Pfeifferschen Stiftungen bei dem Schutzschirmverfahren.

Der Vorstand von den Pfeifferschen Stiftungen kann dabei selbst entscheiden: Was sollen die Pfeifferschen Stiftungen machen? Aber der Vorstand bekommt Hilfe von dem Sachwalter und anderen Fachleuten. Die Fachleute machen einen Plan für die Pfeifferschen Stiftungen. Mit dem Plan sollen die Pfeifferschen Stiftungen wieder gut arbeiten können.

## **8. Werden Einrichtungen geschlossen?**

Nein, es werden jetzt keine Einrichtungen geschlossen. Die Pfeifferschen Stiftungen können sich neu organisieren. Und sie können sich für die Zukunft sicher machen. Dabei hilft das Schutzschirmverfahren. Die Pfeifferschen Stiftungen können dann weiterarbeiten. Das ist gut für:

- Die Patienten und Patientinnen
- Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

Die Kliniken wollen mit einem Team zusammenarbeiten. Das Team ist von außen. Das Team hat viel Erfahrung. Das Team soll den Kliniken helfen. Die Kliniken sollen besser werden. Dafür soll es einen Plan geben. Der Plan soll für jede Klinik anders sein. Der Plan soll zu der Klinik passen. Die Kliniken sollen auch Geld verdienen

können. Dafür müssen die Kliniken sich ändern. Die Kliniken müssen neu denken. Die Kliniken müssen sich anpassen. Die Arbeit im Gesundheitsbereich ändert sich immer mehr. Es gibt bald auch neue Regeln für Krankenhäuser.

Wir prüfen jetzt alle Möglichkeiten. Wir wollen die beste Lösung finden. Die Lösung soll gut für die Menschen und die Wirtschaft sein.

#### **9. Müssen die Kliniken und andere Einrichtungen schließen?**

Die Pfeifferschen Stiftungen und die Einrichtungen arbeiten weiter. Die Patienten und Patientinnen und Bewohner und Bewohnerinnen bekommen weiter die gleiche Hilfe. Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen bekommen weiter ihr Gehalt. Alle wichtigen Sachen für die Arbeit werden weiter gemacht.

#### **10. Sie sind Patient oder Patientin von den Pfeifferschen Stiftungen? Dann passiert das mit Ihnen:**

Das Verfahren hat keine Folgen für die Arbeit von den Pfeifferschen Stiftungen. Die Pfeifferschen Stiftungen können weiterarbeiten. Die Pfeifferschen Stiftungen kümmern sich um ihre Patienten und Patientinnen. Die Patienten und Patientinnen sollen die gleiche Hilfe bekommen wie immer. Die Patienten und Patientinnen können in die Praxis kommen oder im Krankenhaus bleiben. Und die Patienten und Patientinnen können Therapien machen.

#### **11. Wie lange gehen die Behandlungen weiter? Gibt es die geplanten Operationen noch?**

Die Arbeit geht weiter. Alle Behandlungen gehen weiter. Und alle Operationen finden statt. Sie haben Fragen zu den Behandlungsplänen? Dann fragen Sie bitte die Klinik von den Pfeifferschen Stiftungen.

#### **12. Kann ich für Untersuchungen und Behandlungen in die Einrichtungen von den Pfeifferschen Stiftungen kommen?**

Ja. Wir sind an den Klinik-Standorten für unsere Patienten und Patientinnen da. Sie können in die Kliniken kommen. Sie sind bei uns immer willkommen. Zum Beispiel:

- für einen Aufenthalt
- für eine Untersuchung

**13. Ich oder ein Familienmitglied von mir muss lange behandelt werden. Gibt es dann Probleme mit dem Verfahren?**

Wir versprechen Ihnen: Alle Patienten und Patientinnen bekommen in den Kliniken die richtige Behandlung. Das ist sicher. Das gilt für die ganze Zeit der Behandlung. Das Schutzschirmverfahren ändert nichts an der Arbeit von den Kliniken.

**14. Ich oder ein Familienmitglied von mir sollen bald eine Behandlung bekommen. Die Behandlung ist in einer Einrichtung von den Pfeifferschen Stiftungen. Wird die Behandlung wie geplant stattfinden?**

Ja. Alle Behandlungen und Maßnahmen werden wie geplant stattfinden. Sie haben Fragen zu den Behandlungen? Dann fragen Sie bitte Ihren Arzt oder Ihre Ärztin. Oder fragen Sie die Klinik von den Pfeifferschen Stiftungen.

**15. Gibt es durch das Verfahren Probleme für die Besucher?**

Sie wollen die Pfeifferschen Stiftungen besuchen? Das geht. Es gibt keine neuen Regeln oder Änderungen für den Besuch.

**16. Wie geht es dem MZEB und dem SAPV?**

Das Medizinische Behandlungszentrum für Erwachsene mit Behinderung ist eine Einrichtung. Die kurze Form ist: MZEB. Das MZEB arbeitet weiter. Sie bekommen alle Angebote wie immer.

Es gibt auch die Spezialisierte ambulante Palliativversorgung. Die kurze Form ist: SAPV. Die SAPV bleibt gleich. Sie können sich auf uns verlassen. Wir helfen Ihnen und Ihrer Familie weiter. Wir kümmern uns um Sie. Und wir helfen Ihnen in schwierigen Situationen.

**17. Wie geht es mit den Pfeifferschen Stiftungen weiter?**

Die Pfeifferschen Stiftungen wollen ein bestimmtes Ziel erreichen. Das Ziel ist: Die Pfeifferschen Stiftungen sollen gut arbeiten können. Und die Pfeifferschen Stiftungen sollen lange arbeiten können. Dafür müssen die Pfeifferschen Stiftungen gute Ideen haben. Die Ideen müssen auch Geld bringen. Dann

können die Pfeifferschen Stiftungen gut arbeiten. Und sie können sich auf neue Probleme im Gesundheitswesen vorbereiten.

Die Pfeifferschen Stiftungen wollen auch gute Lösungen finden. Die Lösungen sollen für alle gut sein.

Zum Beispiel:

- für die Patienten und Patientinnen
- für die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen
- für die Partner von den Pfeifferschen Stiftungen